

glied Peter Grabmaier aus Hohenau völlig unerwartet. Zusammen mit seiner Frau bewirtschaftete er bis ins hohe Alter einen Rinderhaltenden Betrieb. Die Verpachtung seines Betriebes vor einigen Jahren fiel ihm sehr schwer, denn er war mit Leib und Seele Bauer. Erst in den letzten Jahren kam er zur Ruhe und konnte seine Pension genießen. Seine herzliche und freundliche Art wird uns allen fehlen.

Pirching a. T.

Rosa Felgitscher

In Edelstauden starb Rosa Felgitscher vulgo Josefn im 94. Lebensjahr. Dechant Alois Stumpf würdigte im Trauergottesdienst das Leben der Verstorbenen, viele Trauergäste unter Vorantritt der FF Edelstauden begleiteten die Verstorbene zur letzten Ruhestätte. Rosa Felgitscher war jahrzehntelanges Mitglied des Bauern- und Seniorenbundes und wird als fleißige und hilfsbereite Gemeindebürgerin in guter Erinnerung bleiben.

Reinberg

Hermann Fank

Im 93. Lebensjahr starb der Altbauer Hermann Fank. Zehn Jahre war er Obmann-Stellvertreter im Bauernbund Reinberg. Er war Gründungsmitglied des Maschinenringes Vorau und auch sechs Jahre Obmann. 1958 kam der erste Fleckviehgenossenschaftsstier auf seinen Betrieb, der immer vorbildlich geführt wurde. Er musste in den Krieg einrücken und war in Russland in Gefangenschaft. Eine große Trauerfamilie begleitete ihn zur letzten Ruhestätte. Der Bauernbund bedankte sich für seine Leistungen sowie für 57 Jahre Mitgliedschaft und wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ruppersdorf

Maria Burkert

Kurz nach ihrem 98. Geburtstag starb Maria Burkert. Sie war die älteste Gemeinbewohnerin und ein treues Bauernbundmit-

**WIR
TRAUERN**

E-Mail: karl.brodschneider@neuesland.at

glied. Ihr Leben galt der Landwirtschaft und ihrer Familie. Der Bauernbund dankt für ihre Treue zum Bauernstand und wird sie stets in guter Erinnerung behalten.

Ruppersdorf

Maria Tröster

Im 93. Lebensjahr verschied unser treues Bauernbundmitglied Maria Tröster. Sie war eine eifrige Bäuerin. Ihr Leben galt der Natur und ihrer Familie. Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Schweinz

Friedrich Hörmann

Unerwartet wurde unsere Ortsgruppe vom plötzlichen Tod unseres allseits sehr geschätzten und überaus beliebten Nach-

barn, Freund und wertvollen Mitmenschen Friedrich Hörmann aufgerüttelt. Der begeisterte und fortschrittliche Bauer brachte viel Zeit für den Dienst am Mitmenschen und die Öffentlichkeitsarbeit auf. Er war über sechs



Jahrzehnte Mitglied in unserer Ortsgruppe, wovon er an die 20 Jahre im Ortsbauernrat ein aktiver und wertvoller Mitarbeiter war. Als Ortsvorsteher von Schweinz, Wegebauobmann und Obmann der Kapellengemeinschaft Schweinz hat er auch maßgeblich am Gemeinschaftsleben mitgewirkt. Eine überaus große Trauergemeinde nahm von ihm Abschied.

Schweinz

Theresia Schuster

Nach längerer Krankheit starb Theresia Schuster im 88. Lebensjahr. Sie hat über 30 Jahre unserer Gesinnungsgemeinschaft die Treue gehalten und lebte still und bescheiden in ihrer Landwirtschaft. Wir werden ihr stets ein dankbares und ehrendes Gedenken bewahren.

St. Margarethen a. d. R.

Josef Renner

Im 78. Lebensjahr starb unser langjähriges Bauernbundmitglied Josef Renner aus Entschendorf. Er war ein fleißiger Bauer und leidenschaftlicher Jäger. Pfarrer Bernhard Preiß zelebrierte die Trauerfeier. Die Jägerschaft verabschiedete sich mit einem Halali am Grab des Verstorbenen, dem wir ein ehrendes Gedenken bewahren werden.



St. Martin a. W.

Rosa Gratz

Unser Bauernbundmitglied Rosa Gratz vulgo Kalthuber starb im 87. Lebensjahr. Frau Gratz war Zeit ihres Lebens eine sehr bescheidene und fleißige Frau. Ihre große Liebe galt der Familie sowie den Enkeln und Urenkeln. Gemeinsam mit ihrem Gatten Rudolf bewirtschaftete sie den landwirtschaftlichen Betrieb, wobei die Tiere ihre große Leidenschaft waren. Sie half auch in der Tischlerei ihres Gatten mit. Aus der Ehe entsprossen drei Kinder. Nach dem frühen Tod ihres Gatten übernahm Sohn Rudolf die Landwirtschaft und den Tischlereibetrieb, wo sie auch weiterhin fleißig bis ins hohe Alter mitgeholfen hat. Ihre besondere Liebe galt auch den Blumen und dem Garten, wo immer alles besonders schön heranwuchs und blühte. Ein besonderer Dank gilt der Familie für die aufopfernde Pflege im letzten Jahr nach ihrem Schlaganfall. Besonders Sohn Rudi und dessen Schwiegertochter Ute haben sich sehr um sie gesorgt.



Bildeinsender Ignaz Moser aus Stadl-Predlitz schreibt: „Dieses Bild entstand im April 1958 und zeigt unsere Fahrt mit der Murtalbahn zur Musterung in Murau. Fünf dieser jungen Männer des Geburtsjahrganges 1939 sind bereits gestorben.“